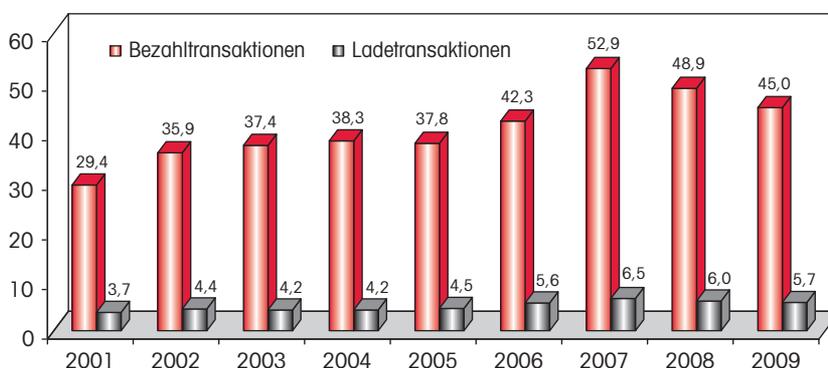




### Geldkarte-Nutzung weiter rückläufig

Der Umsatz-Schub, den die Funktion als Altersnachweis an Zigarettenautomaten der Geldkarte 2007 bescherte, scheint ein Einmaleffekt gewesen zu sein. 2008 war die Anzahl der Bezahltransaktionen um 7,6 Prozent zurückgegangen. 2009 sank sie um 8,0 Prozent. Mit 45 Millionen Zahlvorgängen lag die Nutzung der elektronischen Geldbörse im vergangenen Jahr nur um 2,7 Millionen über dem Wert vor Inkrafttreten des neuen Jugendschutzgesetzes.

Lade- und Bezahltransaktionen mit der Geldkarte (Angaben in Millionen)

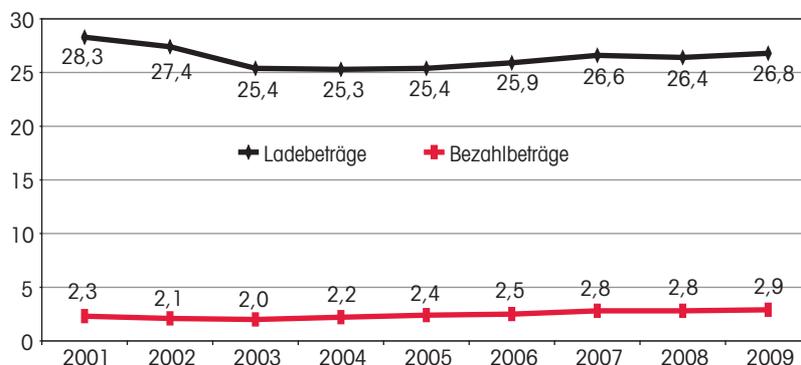


Quelle: ZKA

### Durchschnittlicher Geldkarte- Bezahlbetrag leicht gestiegen

Der durchschnittliche Bezahlbetrag pro Geldkarte-Transaktion hat sich bei knapp drei Euro eingependelt. Sowohl der Wert der durchschnittlichen Ladebeträge als auch der Bezahlbeträge ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. So sank der Bezahlumsatz mit insgesamt 131 Millionen Euro im Vorjahresvergleich weniger stark als die Zahl der Transaktionen, nämlich um 4,7 Prozent.

Durchschnittliche Geldkarte-Lade- und Bezahlbeträge (Angaben in Euro)

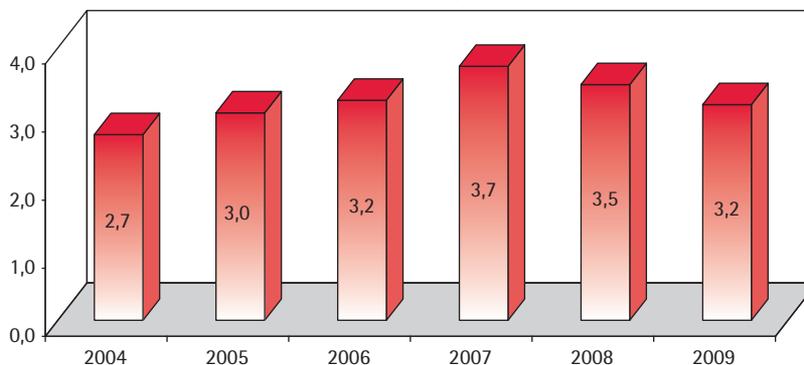


Quelle: ZKA

### Elektronische Geldbörse: Auch in Österreich rückläufige Nutzung

Auch in Österreich ist die Nutzung der elektronischen Geldbörse gegenüber 2007 zweimal in Folge zurückgegangen. 2009 sank die Zahl der Zahlungstransaktionen um 7,6 Prozent auf 25,7 Millionen. Das Transaktionsvolumen ging um 9,2 Prozent auf 130,7 Millionen Euro zurück. Dennoch steht „Quick“ im Vergleich mit der Geldkarte gut da: Jede Karte in Österreich wurde 2009 3,2 Mal genutzt. In Deutschland waren es 0,6 Transaktionen pro Karte.

Quick in Österreich: Durchschnittliche Anzahl der Zahltransaktionen  
pro Karte und Jahr (Angaben in Prozent)



Quelle: Pay-Life